

Internationaler Arbeitskreis für Kritische Theorie

Subjekt und Natur

Institut für Sozialforschung

Sommersemester 2018

Der Internationale Arbeitskreis für Kritische Theorie bietet einen Raum, um über Rolle, Gestalt und zentrale Themen der Kritischen Theorie anhand der Lektüre von Autor_innen zu diskutieren, die an diese Denktradition anschließen. Das Ziel des Arbeitskreises ist es, durch die gemeinsame Auseinandersetzung mit der Tradition sowie den neueren Ansätzen ein besseres Verständnis von der Gegenwart der Kritischen Theorie zu gewinnen. In diesem Sinne richtet sich die Auswahl der Texte darauf aus, die unterschiedlichen Positionen im Rahmen eines für jedes Semester neu zu bestimmenden Themas zu untersuchen.

Im Sommersemester 2018 wollen wir den konstitutiven Zusammenhang zwischen den Figuren des Subjekts und der Subjektivität im Hinblick auf den Begriff der Natur untersuchen. Hierbei erörtern wir die Frage, inwiefern Subjekte durch ihr Handlungsvermögen oder -unvermögen eine Transformation der nichtnormativen, biologischen Natur einleiten und welche Effekte sich daraus für den Naturbegriff in Wechselwirkung mit dem Subjekt ergeben.

Vorläufiger Sitzungsplan

- 11.04. Allgemeine Präsentation
Horkheimer, Max 2007: Aufstieg und Niedergang des Individuums, in: ders.: Zur Kritik der instrumentellen Vernunft. Frankfurt a. M.: S. Fischer Verlag, 146–180.
Adorno, Theodor W 2003: Gesammelte Schriften. Band 4. Minima Moralia.
Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 261–263.
Mittwoch, 18-20 Uhr, Sitzungsraum 1
- 20.04 Habermas, Jürgen 1992: Individuierung durch Vergesellschaftung. Zu G. H. Meads Theorie der Subjektivität, in: ders.: Nachmetaphysisches Denken. Philosophische Aufsätze. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 187–241.
Freitag, 16-18 Uhr, Sitzungsraum 1
- 25.04. Workshop Ästhetik, Mimesis, Subjekt
Mittwoch, 10-18 Uhr, Sitzungsraum 1
- 27.04. McDowell, John 1996: Mind and World. Cambridge: Harvard University Press, 66–107.
Hintergrund: Pippin, Robert 2002: Leaving Nature Behind, in: Nicholas Smith (Hg.): Reading John McDowell on Mind and World. London: Routledge, 58–76.
Freitag, 16-18 Uhr, Sitzungsraum 1
- 08.05 Thompson, Michel 2017: Formen der Natur: erste, zweite, lebendige, vernünftige und phronetische, in: Andrea Kern und Christian Kietzmann (Hg.): Selbstbewusstes

Leben. Texte zu einer transformativen Theorie menschlicher Subjektivität. Berlin:
Suhrkamp, 29–77.
Dienstag, 18-20 Uhr, Adorno Bibliothek

23.05. Testa, Italo 2007: Criticism from within nature. The dialectic between first and second nature from McDowell to Adorno, in: Philosophy & Social Criticism 33. 4, 473–497.
Mittwoch, 18-20 Uhr, Sitzungsraum 1

Gast: Philip Hogg (angefragt)

08.06. Bourdieu, Pierre 1976: Struktur, Habitus, Praxis, in: ders.: Entwurf einer Theorie der Praxis. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 139–202.
Freitag, 16-18 Uhr, Sitzungsraum 1

Gast: Kristina Lepold (angefragt)

19.06. Žižek, Slavoj 2010: Die Tücke des Subjekts. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 337-375.
Dienstag, 16–18 Uhr, Sitzungsraum 1

06.07. Eribon, Dider 2017: Das Ich und seine Schatten, in: ders.: Gesellschaft als Urteil.
Berlin: Suhrkamp, 43–71.
Freitag, 16-18 Uhr, Sitzungsraum 1

13.07. Abschluss Sitzung Prof. Dr. Martin Saar, Subjektivität und Macht
Freitag, 16-18 Uhr, Sitzungsraum 1

Die Sitzungen finden jeweils zu den gekennzeichneten Uhrzeiten und Terminen im Sitzungsraum I (Parterre) am Institut für Sozialforschung (Senkenberganlage 26) statt.

Kontakt:

Marcus Döller (marcus-doeller@web.de)

Sebastián Tobón (tobon.sebastian@gmail.com)